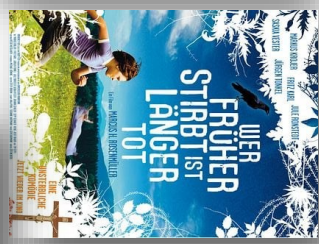
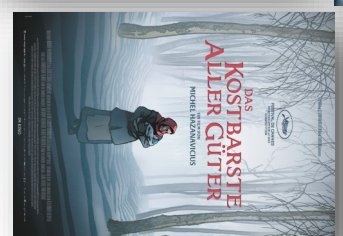
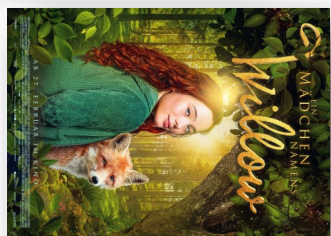
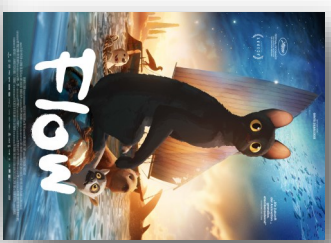


	Do. 27.3.	Fr. 28.3.	Sa. 29.3.	So. 30.3.	Mo. 31.3.	Dienstag & Mittwoch RUHETAGE	Do. 3.4.	Fr. 4.4.	Sa. 5.4.	So. 6.4.	Mo. 7.4.
15:00			Paddington in Peru	Paddington in Peru					Ein Mädchen namens Willow	Ein Mädchen namens Willow	20 Jahre KinoP.!
17:30	Wunderschöner	Wunderschöner	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown		Köln 75	Köln 75	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown	Für immer hier
18:00	Heldin	Heldin	Flow	Flow	Flow		Flow	Flow	Das Kostbarste aller Güter	Das Kostbarste aller Güter	Flow
20:00	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown <i>OmU</i>		Like A Complete Unknown	Like A Complete Unknown	Für immer hier	Für immer hier	Wer früher stirbt, ist länger tot
20:30	Köln 75	Köln 75	Köln 75	Köln 75	Köln 75		Das Kostbarste aller Güter	Das Kostbarste aller Güter	Köln 75	Köln 75	Köln 75

Wir feiern Geburtstag: 20 Jahre KinoP.! Feiert mit uns das ganze Jahr über mit einer Auswahl unserer Lieblingsfilme der letzten 20 Jahre nach dem Motto: Spiel's noch einmal, KinoP.!. Den Anfang macht unser besucherstärkster Film ever: **WER FRÜHER STIRBT, IST LÄNGER TOT** an unserem Geburtstagstag am 7.4., gefolgt von **LANG LEBE NED DEVINE** am 11.4. und **OUT OF ROSENHEIM** am 14.4.. Weitere Infos gibt es laufend unter www.kinop.de und in unserem Jubiläumsheft, das ab 7. April im KinoP. ausliegt.

Demnächst:+++LOUISE UND DIE SCHULE DER FREIHEIT+++NIKI DE SAINT PHALLE+++ICH WILL ALLES - HILDEGARD KNEF+++MICKEY 17+++MOON DER PANDA+++DER PRANK - APRIL, APRIL!

KinoP. ist Mitglied bei:



Filmblatt No 479
vom 27. März bis 7. April 2025

Das Kino in Penzberg
Markus Wenzl, Fraunhoferstraße 8, 82377 Penzberg
Telefon 08856 / 8020882 Programmansage 08856 / 8031418
Reservieren per email: reservierungen@kinop.de



www.kinop.de

Köln 75

Deutschland/ Polen/ Belgien 2025 116 Minuten FSK 12

Regie: Ido Fluk

Mit: Mala Emde, John Magaro, Michael Chernus, Alexander Scheer, Ulrich Tukur, Jördis Triebel

KÖLN 75 erzählt die mitreißende und wahre Geschichte der rebellischen 16-jährigen Vera Brandes, die selbstbewusst und leidenschaftlich alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Sie weiß es noch nicht, aber diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts „The Köln Concert“.

Flow

Lettland, Frankreich, Belgien 2024 84 Minuten FSK 6

Regie: Gints Zilbalodis **Animationsfilm**

Kaum hat sich die kleine schwarze Katze den Schlaf aus den Augen gerieben, muss sie erschrocken feststellen, dass eine gewaltige Flut die alte Welt unter sich begräbt. Gerade noch so rettet sie sich auf ein Segelboot, wo nach und nach auch ein diebisches Äffchen, ein gutmütiger Labrador, ein schläfriges Wasserschwein und ein stolzer Sekretärvogel Zuflucht finden. Schon bald wird klar: Ihre Verschiedenheit ist ihre Stärke und gemeinsam stellen sie sich den Herausforderungen der neuen Welt. Oscar 2025 als Bester Animationsfilm.

Wunderschöner

Deutschland 2024 137 Minuten FSK 12

Regie: Karoline Herfurth

Mit: Karoline Herfurth, Anneke Kim Sarnau, Emilia Schüle

Die Fortsetzung der Ensemble-Komödie. Ein Blick auf die Befindlichkeiten im Beziehungsdschungel, dargestellt am Beispiel von fünf sehr unterschiedlichen Frauen. Ein Liebeskarussell, das so lustig wie listig in Schwung kommt. Plausible Figuren, clevere Dialoge samt smarter Situationskomik sorgen einmal mehr für ein angenehm unangestregtes Kino im fünften Regiestreich von Publikumsliebbling Karoline Herfurth.

Paddington in Peru

GB 2024 106 Minuten FSK 0 **Regie:** Dougal Wilson

Mit: Antonio Banderas, Hugh Bonneville, Emily Mortimer

Große Aufregung im Hause Brown in Windsor Gardens! Voller Freude hält Paddington seinen neuen Reisepass in den Tatzen. Als ein Brief aus Südamerika eintrifft, beschließen die Browns kurzerhand, ihre Ferien in Paddingtons Heimat Peru zu verbringen. Dort angekommen, erwartet sie eine schlechte Nachricht: Paddingtons Tante Lucy ist verschwunden!

Für immer hier

Brasilien/ Frankreich 2024 137 Minuten FSK 12

Regie: Walter Salles

Mit: Fernanda Torres, Selton Mello

Rio de Janeiro, Anfang der 1970er Jahre. In einem gemieteten Haus am Strand lebt die Familie Paiva: Vater Rubens, Mutter Eunice und ihre fünf Kinder. Auch mit der allgegenwärtigen Unterdrückung bewahren sie in ihrem Zuhause eine Atmosphäre der Liebe, des Humors und der Offenheit. Ihre Zuneigung zueinander wird zu einem stillen Akt des Widerstands gegen die Diktatur, die ihr Leben radikal verändert. Als Rubens verschwindet, wird Eunice zur treibenden Kraft, um ihrer Familie eine neue Zukunft aufzubauen. Den Herausforderungen dieser dunklen Zeit begegnet sie mit Mut, Entschlossenheit und dem unerschütterlichen Glauben an ihre Kinder. Diese bewegende Geschichte wirft ein Licht auf die verschwiegenen Kapitel der brasilianischen Geschichte und würdigt die Stärke einer Frau, die trotz widrigster Umstände niemals aufgibt. Oscar "Bester Fremdsprachiger Film".

Das Kostbarste aller Güter

Frankreich 2024 81 Minuten FSK 12

Regie: Michel Hazanavicius

Animationsfilm

Polen im Winter 1943. Die Frau eines Holzfällers findet in der Nähe der Bahngleise ein Baby im Schnee. Das Kind wurde in einem Akt größter Verzweiflung aus einem fahrenden Zug geworfen, einem Todeszug auf dem Weg in das Vernichtungslager Auschwitz. Trotz bitterer Armut und ohne über die drohenden Konsequenzen nachzudenken, nimmt die kinderlose Frau das kleine Mädchen in ihre Obhut. Dieses Kind – das kostbarste aller Güter – verändert fortan grundlegend das Leben des Ehepaares und auch all jener, deren Wege es kreuzt. Und einige von ihnen werden alles daransetzen, das Mädchen zu schützen, ungeachtet der Risiken für das eigene Leben. Seine Geschichte wird das Beste und Schlimmste in den Menschen zum Vorschein bringen.

Spiel`s noch einmal, KinoP.!

Wer früher stirbt, ist länger tot

Deutschland 2006 104 Minuten FSK 6

Regie: Markus H. Rosenmüller

Mit: Fritz Karl, Markus Krojer, Jule Ronstedt

Der elfjährige Lausbub Sebastian erfährt von seinem Bruder, dass ihre Mutter bei seiner Geburt starb. Weil er nun Angst hat, ins Fegefeuer zu kommen, unternimmt er allerlei, um sich von seinen Sünden wieder reinzuwaschen. Dazu gehört auch, eine neue Frau für seinen Vater zu finden. Zusammen mit seiner Freundin Evi, die sich davon mehr Nähe zu ihm erhofft, will er seinen Vater mit der Lehrerin Veronika Dorstreiter verkuppeln. Doch dabei gibt es ein Problem: Veronika ist bereits verheiratet.

Like A Complete Unknown

USA 2024 140 Minuten FSK 12

Regie: James Mangold

Mit: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning

Timothée Chalamet gilt als der aktuelle Goldjunge von Hollywood. Nun gab es auch Lob vom sonst so wortkargen Bob Dylan höchstpersönlich. Die Musik-Ikone lobte auf „X“ die Darstellung im Biopic von James Mangold. Kein Wunder, mehr charismatischer Charme und Lässigkeit passen auf keine Leinwand. Sogar singend überzeugt der talentierter Darsteller-Tausendsassa. Mit „Walk the Line“ hat Regisseur James Mangold vor 20 Jahren Johnny Cash ein cineastisches Denkmal gesetzt. Das gelingt ihm nun abermals perfekt mit dem Porträt der Singer-Songwriter Ikone Bob Dylan. Sehr klug beschränkt er sich auf die ersten Jahre, was das Porträt umso intensiver macht. Und spannender als die genretypischen Standard-Kapitel vom Aufstieg, dem Ausverkauf der Ideale, den Drogen, dem Fall, der Läuterung. Vermieden wird zudem die zweite klassische Biopic-Falle, das Objekt der Begierde mit Heiligenschein und Weichzeichner zu präsentieren. Keine PR-Märchen, sondern ein Mensch und Künstler mit Ecken und Kanten.

Ein Mädchen namens Willow

Deutschland 2024 93 Minuten FSK 0

Regie: Mike Marzuk **Mit:** Ava Petsch, Cora Trube

Was soll Willow denn mit einem Wald anfangen? Den hat sie nämlich von ihrer Großtante Alwina geerbt. Und nicht nur den – Alwina hat Willow auch noch ein kleines windschiefes Häuschen hinterlassen und vor allem: ihre Hexenkraft. Doch ob Willow dieses Erbe, mit allem was dazu gehört, wirklich annehmen möchte? Und dann soll sie auch noch drei Mädchen finden, die die Gabe des Hexens ebenfalls in sich tragen und gemeinsam mit ihnen den Wald retten. Nur wo? Und vor allem, wie? Zum Glück ist Willow nicht allein, denn Rufus, der Fuchs, weicht nicht mehr von ihrer Seite.

Heldin

Schweiz / Deutschland 2025 91 Minuten FSK 6

Regie: Petra Volpe **Mit:** Leonie Benesch, Sonja Riesen, Urs Bihler

Als überforderte Pädagogin lieferte sie eine oscarreife Vorstellung im oscarnominierten „Das Lehrerzimmer“. Nun kommt Leonie Benesch als Krankenschwester auf die Leinwand. Wiederum eine Figur, die an ihre Grenzen geht. Abermals erstklassig gespielt. Ein Empathie-Bündel, das die Zuschauer sofort in den Bann zieht und nicht mehr loslässt. Flora ist Pflegerin aus Leidenschaft. Trotz chronischem Stress und Hektik bewahrt sie ihre Menschlichkeit – die das System längst nicht mehr vorsieht! Doch dann passiert ein fataler Fehler mit schwerwiegenden Folgen. Ein längst überfälliges, bewegendes Wertschätzungs-Monument für Pflegekräfte. Eine emotionale Adrenalinkick-Achterbahn, so spannend wie ein Thriller. Es gibt sie selten: Kinofilme, die uns so in ihren Bann ziehen, dass wir glauben, das Gesehene am eigenen Leib zu erfahren. Solch ein außergewöhnliches Kinoerlebnis beschert uns HELDIN.